
V o r w o r t

z u r e r s t e n A u f l a g e.

Wenn gute, rechtschaffene Eltern ihre Kinder zur Arbeitsamkeit und zum Fleiße ermuntern um einst ihren Lebensunterhalt in Redlichkeit verdienen zu können — da muß ihnen ganz gewiß auch der fromme Wunsch am Herzen liegen, zugleich das Gedeihen des Geistes und Gemüthes ihrer Lieben zu befördern.

Dies geschieht durch religiöse Gespräche, heilsame Ermahnungen u. d. gl. Aber auch, durch Erzählung oder Vorlesung einer rührenden Geschichte, die für das Jugendalter paßt. —

Es sind die Herzen der unverdorbenen Jugend so weich, so empfänglich für alles Gute, daß sie häufig den festen Vorsatz machen, den lebenswürdigen Charakter dieser oder jener Person einer mit Rührung angehörten Erzählung sich anzueignen, und dagegen das Böse eines Andern immerhin zu verabscheuen und zu fliehen. Einst wird ein solcher Vorsatz seine guten Früchte bringen. — Und dieß gebe Gott!